**Eckdatenbeschluss 2027**
**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

| **Referat:** | **KVR-002** |
|---|---|
| Kreisverwaltungsreferat | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | Federführung (Referatskürzel): KVR |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 35122100 Allgemeine Sicherheit und Ordnung | |

| **1. Geplante Beschlussvorlage** | | |
|---|---|---|
| **1.1 Arbeitstitel** | ☑ öffentlich | ☐ nichtöffentlich |
| Entfristung der 1,62 VZÄ aus dem Beschluss "Stärkung der Waffenbehörde des KVR, HA I/21", VV 25.10.2023, 20-26 / V 10284 | | |
| **1.2 Beschlussinhalt** (Kurzbeschreibung) | ☑ pflichtig | ☐ Soll/freiwillig |
| Im Rahmen der fortlaufenden Evaluation und einer erneut durchgefühten Personalbedarfserhebung wurde festgestellt, dass nicht nur der Bedarf an den zwei befristeten Stellen, von denen aufgrund der Haushaltskonsolidierung noch 1,62 VZÄ zur Verfügung stehen, sogar ein weiterer deutlicher Personalbedarf über die Entfristung hinweg bestünde. Ohne zumindest eine Entfristung kann daher grundsätzlich der gesetzlichen Aufgabenmehrung im Bereich der Pflichtaufgabe nicht nachkommen werden. Bei einer nicht-ordnungsgemäßen Erledigung entsteht Gefahr für Leib und Leben. Auf die Ergebnisse der Personalbemessung wird verwiesen. Seit der Einrichtung der Stellen gab es erneut zusätzliche Mehrbelastungen, beispielsweise durch die Einführung weiterer anzufragender Erkenntnisstellen und zusätzliche Prüffälle. Auch ist in der Zukunft mit weiteren zusätzlichen Arbeitsschritten im Rahmen der Einführung neuer Vorgaben zu Waffenimporten aus Drittstaaten nach EU-Feuerwaffen-VO, Einführung von OSiP und neoOSiP, Digitalisierungsvorhaben und Ausflüssen aus der aktuellen Waffenrechtsevaluation zu rechnen. Auch die zwischenzeitliche Einführung der eAkte Fabasoft führt nicht zu Kapazitätseinsparungen im Bereich der Einheitssachbearbeitung, um auf eine Entfristung verzichten zu können. Der Bereich wird derzeit bereits von vier Nachwuchskräften unterstützt. Aufgrund der Einstellungszahlen der LHM wird es hier jedoch zu einer ungewollten Reduzierung kommen. Eine weitere Aufgabenkritik, auch besprochen auf Hauptabteilungsebene, führte zu keiner weiteren Reduzierung der Arbeitsbelastung. Eine Kompensation der Aufgaben, die tatsächlich bereits durch die vorhanden Stelleninhabenden der befristeten Stellen ausgeführt werden, ist nicht durch die unbefristeten Stellen möglich. Auch die Steigerung der Anzahl der Erlaubnisinhabenden führt zu einem weiteren erheblichen und auf Dauer gestiegenen Arbeitsanfall. Auch der gesellschaftliche Wandel mit immer mehr strafrechtlich relevanten Ereignissen führt zu erhöhtem Prüfaufwand, der zeitnah abgearbeitet werden muss, um eine effektive Gefahrenabwehr sicherstellen zu können. Lediglich mit der Entfristung der 1,62 VZÄ ist der ordnungsgemäße Dienstbetrieb überhaupt aufrecht zu erhalten. | | |

| **2. Personelle Auswirkungen** | | | |
|---|---|---|---|
| **Personalkapazitäten** (in VZÄ) | **Aktuell** | **Mehrbedarf** | **Befr.-Verlängerung/ Entfristung** |
| befristet / Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 1,62 |
| ….. davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| **Zusätzlicher Büroraumbedarf** | ☐ ja | ☑ nein | ☐ teilweise |

| **3. Finanzielle Auswirkungen** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **2027** | **2028** | **2029** | **2030** | **(2031 ff.)** |
| **konsumtiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen, davon … | 68.040 € | 136.080 € | 136.080 € | 136.080 € | |
| Personalauszahlungen | 68.040 € | 136.080 € | 136.080 € | 136.080 € | |
| weitere kons. Ausz. | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| **investiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

**Eckdatenbeschluss 2027**
**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

| **Referat:** | **KVR-007** |
|---|---|
| Kreisverwaltungsreferat | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | Federführung (Referatskürzel): KVR |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 35122210 Personenstandswesen | |

**1. Geplante Beschlussvorlage**

| **1.1 Arbeitstitel** | ☑ öffentlich | ☐ nichtöffentlich |
|---|---|---|
| Registermodernisierung - Notwendige Verlängerung befristeter Stellen des Standesamtes (5,5 VZÄ) für 12 Jahre resultierend aus dem Beschluss 20-26 / V 07431 vom 25.10.2023 | | |
| **1.2 Beschlussinhalt** (Kurzbeschreibung) | ☑ pflichtig | ☐ Soll/freiwillig |

Der Stadtrat hat am 25.10.2023 (20-26 / V 07431) der Umsetzung der Maßnahmen der Nacherfassungspflicht im Bereich der Personenstandsregister zugestimmt und 7,5 VZÄ, jeweils befristet für drei Jahre ab Besetzung, genehmigt. Von dem ursprünglich qualifiziert geschätzten Personalbedarf von 11,63 VZÄ, wurden wegen der Haushaltslage im Jahr 2023 und da eine IT-technische Unterstützung der Digitalisierung eingesetzt werden sollte, nur 7,5 VZÄ geltend gemacht. Das KVR erhielt den Auftrag, in Abstimmung mit dem POR eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die Befristung hinaus ein weiterer Stellenbedarf besteht. Das Verfahren wird derzeit mit hoher Priorität durchgeführt. Aufgrund der ersten Berechnungen ist davon auszugehen, dass der ursprünglich angesetzte Bedarf korrekt ermittelt wurde. Im Rahmen der Stelleneinzüge zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses "Beteiligung des Personalhaushalts an der Haushaltskonsolidierung 2025 ff vom 18.12.2024 (20 - 26 / V 15138) wurden von den 7,5 VZÄ wieder 2 VZÄ eingezogen. Mit den 5,5 VZÄ als absoluter Minimalbedarf wird es - vorausgesetzt die IT-Unterstützung kann zeitnah realisiert werden - noch etwa 12 Jahre bis zur vollständigen Digitalisierung der Altregister dauern. Für diese Dauer wird die Verlängerung der 5,5 VZÄ beantragt.
Da im KVR Kernbereich (ohne Branddirektion) 113 Stellen (VZÄ) basierend auf dem vorstehend genannten Stadtratsbeschluss zum Einzug gemeldet wurden und alle anderen Kapazitäten, einschließlich anderer befristeter Stellen zwingend zur Erfüllung der Pflichtaufgaben des KVR benötigt werden, ist eine Kompensation durch Stellen aus anderen Bereichen, in denen ebenfalls bürgernahe und sicherheitsrelevante Aufgaben zu bewältigen sind, nicht möglich.
Zudem benötigt es eine Registerdigitalisierung durch eine Software, um auf Dauer dieses Person einsparen zu können. Die Kosten für die Software belaufen sich auf 70.000 € für 2027 sowie 32.500 € ab 2028.
Rechtsgrundlage für die Nacherfassungspflicht: § 76 Abs. 5 PStG i.V.m § 69 PStV sowie in den Nr. 76.3 und 75.1 PStG-VwV

**2. Personelle Auswirkungen**

| **Personalkapazitäten** (in VZÄ) | **Aktuell** | **Mehrbedarf** | **Befr.-Verlängerung/ Entfristung** |
|---|---|---|---|
| befristet / Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 5,50 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| ….. davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| **Zusätzlicher Büroraumbedarf** | ☐ ja | ☐ nein | ☐ teilweise |

**3. Finanzielle Auswirkungen**

| | **2027** | **2028** | **2029** | **2030** | **(2031 ff.)** |
|---|---|---|---|---|---|
| **konsumtiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen, davon … | 301.000 € | 494.500 € | 494.500 € | 494.500 € | 440.000 € bis 2039 |
| Personalauszahlungen | 231.000 € | 462.000 € | 462.000 € | 462.000 € | 462.000 € bis 2039 |
| weitere kons. Ausz. | 70.000 € | 32.500 € | 32.500 € | 32.500 € | 32.500 € |
| **investiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

**Eckdatenbeschluss 2027**
**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

| **Referat:** | **KVR-009** |
|---|---|
| Kreisverwaltungsreferat | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | Federführung (Referatskürzel): KVR |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 35122230 Ausländerrechtliche Angelegenheiten | |

| **1. Geplante Beschlussvorlage** | | |
|---|---|---|
| **1.1 Arbeitstitel** | ☑ öffentlich | ☐ nichtöffentlich |
| Notwendige Verlängerung befristeter Stellen des Kreisverwaltungsreferates um ein Jahr bis zum 31.03.2028 - Ankunftszentrum SZE | | |
| **1.2 Beschlussinhalt** (Kurzbeschreibung) | ☑ pflichtig | ☐ Soll/freiwillig |
| Die Befristungsverlängerung um ein Jahr bis zum 31.03.2028 ist aufgrund des anhaltenden Kriegsgeschehen in der Ukraine und der Pflicht zur Registrierung von Geflüchteten durch die kommunalen Ausländerbehörden erforderlich. Der Betrieb einer Erstanlaufstelle stellt die Wahrnehmung einer Aufgabe im übertragenen Wirkungskreis nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 und 2 Aufnahmegesetz (AufnG) dar, die bis zur Änderung/Aufhebung der Vorgabe im Rahmen des bestehenden Bedarfs zu erfüllen ist. Die vor Ort vorgenommene Registrierung durch die SZE erfolgt gemäß § 16 AsylG, da ein Schutzgesuch der Betroffenen geäußert wird.<br>Eine Kompensation durch Stellen aus anderen Bereichen, in denen ebenfalls bürgernahe und sicherheitsrelevante Aufgaben zu bewältigen sind, ist nicht möglich. | | |

| **2. Personelle Auswirkungen** | | | |
|---|---|---|---|
| **Personalkapazitäten** (in VZÄ) | **Aktuell** | **Mehrbedarf** | **Befr.-Verlängerung/ Entfristung** |
| befristet / Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 5,00 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| ….. davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| **Zusätzlicher Büroraumbedarf** | ☐ ja | ☑ nein | ☐ teilweise |

| **3. Finanzielle Auswirkungen** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **2027** | **2028** | **2029** | **2030** | **(2031 ff.)** |
| **konsumtiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen, davon … | 210.000 € | 420.000 € | 0 € | 0 € | |
| Personalauszahlungen | 210.000 € | 420.000 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Ausz. | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| **investiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

**Eckdatenbeschluss 2027**
**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

| **Referat:** | **KVR-010** |
|---|---|
| Kreisverwaltungsreferat | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | Federführung (Referatskürzel): KVR |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 35122230 Ausländerrechtliche Angelegenheiten | |

**1. Geplante Beschlussvorlage**

| **1.1 Arbeitstitel** | ☑ öffentlich | ☐ nichtöffentlich |
|---|---|---|
| Notwendige Entfristung befristeter Stellen des Kreisverwaltungsreferates im Jahr 2027 - SB Einbürgerung | | |
| **1.2 Beschlussinhalt** (Kurzbeschreibung) | ☑ pflichtig | ☐ Soll/freiwillig |

Die Entfristung ist aufgrund der Neuregelungen des Staatsangehörigkeitsgesetz erforderlich, um eine Reduzierung der Bearbeitungszeiten von Einbürgerungsanträgen zu ermöglichen und somit bestehende Rückstände zu minimieren. Die Einbürgerung sieht sich weiterhin mit einer hohen Anzahl an Rückständen, stetig hohen Antragszahlen sowie einer gestiegenen Zahl von Untätigkeitsklagen konfrontiert.
Da im KVR Kernbereich (ohne Branddirektion) 113 Stellen (VZÄ) zum Einzug gemeldet wurden und alle anderen Kapazitäten, einschließlich anderer befristeter Stellen, zwingend zur Erfüllung der Pflichtaufgaben des KVR benötigt werden, ist eine Kompensation durch Stellen aus anderen Bereichen, in denen ebenfalls bürgernahe und sicherheitsrelevante Aufgaben zu bewältigen sind, nicht möglich.

**2. Personelle Auswirkungen**

| **Personalkapazitäten** (in VZÄ) | **Aktuell** | **Mehrbedarf** | **Befr.-Verlängerung/ Entfristung** |
|---|---|---|---|
| befristet / Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 7,0 |
| ….. davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| **Zusätzlicher Büroraumbedarf** | ☐ ja | ☑ nein | ☐ teilweise |

**3. Finanzielle Auswirkungen**

| | **2027** | **2028** | **2029** | **2030** | **(2031 ff.)** |
|---|---|---|---|---|---|
| **konsumtiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen, davon … | 294.000 € | 588.000 € | 588.000 € | 588.000 € | 588.000 € |
| Personalauszahlungen | 294.000 € | 588.000 € | 588.000 € | 588.000 € | 588.000 € |
| weitere kons. Ausz. | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| **investiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

**Eckdatenbeschluss 2027**
**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

| **Referat:** | **KVR-011** |
|---|---|
| Kreisverwaltungsreferat | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | Federführung (Referatskürzel): KVR |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 35122230 Ausländerrechtliche Angelegenheiten | |

**1. Geplante Beschlussvorlage**

| **1.1 Arbeitstitel** | ☑ öffentlich | ☐ nichtöffentlich |
|---|---|---|
| Notwendige Entfristung befristeter Stellen des Kreisverwaltungsreferates im Jahr 2027 - SB Servicetelefon SZE | | |
| **1.2 Beschlussinhalt** (Kurzbeschreibung) | ☑ pflichtig | ☐ Soll/freiwillig |

Sachbearbeitung Servicetelefon: Die Entfristung ist notwendig, da mit dem Servicetelefon ein barrierefreier und niederschwelliger analoger Erstzugang für Bürger*innen ohne Zugang zu Online-Services/Internet gewährleistet ist. Neben Beratungsleistungen bietet das Servicetelefon auch die Möglichkeit der Buchung von dringend benötigten Notfallterminen an. Durch die Buchung und damit verbundene Vorprüfung durch das Servicetelefon können Termine strukturiert abgeschlossen werden.
Hinzu kommt, dass das Servicetelefon auch den Kontakt zur SZE für Behörden, z.B. die Bundespolizei, aber auch andere Referate der LHM, darstellt. So ist eine Erreichbarkeit der SZE, insbesondere in dringenden Fällen mit Sicherheitsrelevanz, sichergestellt.
Die Zahl der Anrufenden ist konstant hoch, was den Bedarf an einer telefonischen Kontaktaufnahme verdeutlicht.
Eine Kompensation durch Stellen aus anderen Bereichen, in denen ebenfalls bürgernahe und sicherheitsrelevante Aufgaben zu bewältigen sind, ist nicht möglich.

**2. Personelle Auswirkungen**

| **Personalkapazitäten** (in VZÄ) | **Aktuell** | **Mehrbedarf** | **Befr.-Verlängerung/ Entfristung** |
|---|---|---|---|
| befristet / Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 5,18 |
| ….. davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| **Zusätzlicher Büroraumbedarf** | ☐ ja | ☑ nein | ☐ teilweise |

**3. Finanzielle Auswirkungen**

| | **2027** | **2028** | **2029** | **2030** | **(2031 ff.)** |
|---|---|---|---|---|---|
| **konsumtiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen, davon … | 217.560 € | 435.120 € | 435.120 € | 435.120 € | |
| Personalauszahlungen | 217.560 € | 435.120 € | 435.120 € | 435.120 € | |
| weitere kons. Ausz. | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| **investiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

**Eckdatenbeschluss 2027**
**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

| **Referat:** | **KVR-012** |
|---|---|
| Kreisverwaltungsreferat | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | Federführung (Referatskürzel): KVR |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 35122230 Ausländerrechtliche Angelegenheiten | |

**1. Geplante Beschlussvorlage**

| **1.1 Arbeitstitel** | ☑ öffentlich | ☐ nichtöffentlich |
|---|---|---|
| Notwendige Entfristung befristeter Stellen des Kreisverwaltungsreferates im Jahr 2027 - SB Ausländerangelegenheiten SZE | | |
| **1.2 Beschlussinhalt** (Kurzbeschreibung) | ☑ pflichtig | ☐ Soll/freiwillig |
| Die Entfristung ist aufgrund der Neuregelungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetz II und des dadurch gestiegenen Zuzugs von Fachkräften erforderlich. Nur so kann dem Fachkräftemangel sinnvoll entgegengewirkt und geringere Bearbeitungszeiten ermöglicht werden. Dies ist essentiell um die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts München weiter zu gewährleisten und den gesetzlich normierten Aufgaben der Aufenthaltserteilung gerecht zu werden.<br>Da im KVR Kernbereich (ohne Branddirektion) 113 Stellen (VZÄ) zum Einzug gemeldet wurden und alle anderen Kapazitäten, einschließlich anderer befristeter Stellen, zwingend zur Erfüllung der Pflichtaufgaben des KVR benötigt werden, ist eine Kompensation durch Stellen aus anderen Bereichen, in denen ebenfalls bürgernahe und sicherheitsrelevante Aufgaben zu bewältigen sind, nicht möglich. | | |

**2. Personelle Auswirkungen**

| **Personalkapazitäten** (in VZÄ) | **Aktuell** | **Mehrbedarf** | **Befr.-Verlängerung/ Entfristung** |
|---|---|---|---|
| befristet / Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 12,75 |
| ….. davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| **Zusätzlicher Büroraumbedarf** | ☐ ja | ☑ nein | ☐ teilweise |

**3. Finanzielle Auswirkungen**

| | **2027** | **2028** | **2029** | **2030** | **(2031 ff.)** |
|---|---|---|---|---|---|
| **konsumtiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen, davon … | 535.500 € | 1.071.000 € | 1.071.000 € | 1.071.000 € | |
| Personalauszahlungen | 535.500 € | 1.071.000 € | 1.071.000 € | 1.071.000 € | |
| weitere kons. Ausz. | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| **investiv** | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |